

GiF:on

Giessener Fremdsprachendidaktik:online

Die Schriftenreihe *Giessener Fremdsprachendidaktik:online (GiF:on)* sieht ihren Auftrag in der Vermittlung zwischen fremdsprachendidaktischer Forschung und der Praxis des Unterrichts fremder Sprachen und Kulturen. In Zeiten des Internets und der elektronisch gestützten Kommunikation antwortet sie auf eine breite Nachfrage der Fachöffentlichkeit nach rascher, preiswürdiger, zuverlässiger und qualitativ hochwertiger Information. Adressat ist die Gemeinschaft der Forschenden und Lehrenden fremder Sprachen in Ausbildung, Fort- und Weiterbildung.

GiF:on erscheint unter dem Dach der Giessener Elektronischen Bibliothek (GEB), einer Einrichtung der Justus Liebig-Universität, Gießen. Ihre Publikationen unterliegen und entsprechen den Bedingungen der [GEB](#). Demgemäß stehen die Publikationen zum kostenlosen Download bereit. Interessenten an einer Druckversion (print on demand) können diese in [Buchform über die GEB erwerben](#).

GiF:on publiziert Manuskripte, welche sich vorzugsweise für eine elektronische Publikation eignen: Handreichungen für die Praxis des Fremdsprachenunterrichts, Akten von Lehrerfortbildungstagen, hervorragende Staats-, Master- und Magisterarbeiten sowie andere Qualifikations- oder Forschungsarbeiten. Generell sind Werke zu Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts im weiten Sinne willkommen.

Die Publikationssprache ist in der Regel Deutsch, jedoch werden auch in Englisch oder einer romanischen Sprache verfasste Beiträge zur Publikation gebracht.

GiF:on wird von Eva Burwitz-Melzer, Hélène Martinez und Franz-Joseph Meißner herausgegeben. Eingereichte Manuskripte durchlaufen eine Begutachtung. Interessenten, die in der Reihe publizieren möchten, wenden sich an eine der Herausgeberinnen oder den Herausgeber.

In papierner Form können die Bände über https://ubgiessen.printpublic.de/produkt_436.htm bestellt werden.

Gießen, im März 2016/Juni 2018.

Erschienenene Titel:

Erwin Klein, Franz-Joseph Meißner & Tanja Prokopowicz (Hrsg.) (2011): *Lesen, Lesekompetenz, Leseförderung. Akten des GMF-Sprachentages, Aachen 2011.* [GiF:on 1.](#)

<http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2013/9525>

Franz-Joseph Meißner (2013): *Die REPA-Deskriptoren der ‚weichen‘ Kompetenzen. Eine praktische Handreichung zur Förderung von Sprachlernkompetenz, interkulturellem Lernen und Mehrsprachigkeit.* [GiF:on 2.](#)

<http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2013/9372>

Inez De Florio-Hansen & Erwin Klein (Hrsg.) (2015): *Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht. Akten des GMF-Sprachentages, Aachen 2013.* [GiF:on 3.](#)

<http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2015/11300>

Florence Windmüller (2015): *Apprendre une langue, c'est apprendre une culture. Leurre ou réalité ?* [GiF:on 4.](#)

<http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2015/11642>

Erwin Klein & Franz-Joseph Meißner (Hrsg.) (2016): *Hör- und Hörsehverstehen fördern und prüfen. Akten des GMF-Sprachentages, Aachen 2014.* [GiF:on 5.](#)

<http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2016/11822>

Anja Stapel (2016): *Content and Language Integrated Learning in Medecine Programs in Higher Education.* [GiF:on 6.](#)

<http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2016/11873>

Franz-Joseph Meißner (2016): *Der Kernwortschatz der romanischen Mehrsprachigkeit. Didaktische, lexikologische, lexikographische Überlegungen zu Erstellung, Präsentation, Anwendungen einer elektronischen Mehrsprachenwortliste und von Lernapps zur romanischen Mehrsprachigkeit.*

[GiF:on 7.](#)

<http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2016/11950/>

Erwin Klein & Marcus Reinfried (Hrsg.) (2016): *Bilder im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht. Akten des GMF-Sprachentages, Aachen 2012.* [GiF:on 8.](#)

<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hebis:26-opus-122581>

Jessica Böcker, Constanze Saunders, Lennart Koch & Michael Langner (Hrsg.) (2016): *Beratung und Coaching zum Fremdsprachenlernen. Theoretische Konzepte, Wege der Qualitätssicherung und Erfahrungen aus der Praxis.* [GiF:on 9.](#)

<http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2017/12596/>

Antje Stork (2017): *Lernende im Dialog. Lerntagebücher im Fremdsprachenunterricht.* [GiF:on 10.](#)

http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2017/13145/pdf/GiFon_10.pdf

Meißner, Franz-Joseph (2018): *Die Vermessung des Kernwortschatzes der romanischen Mehrsprachigkeit. Eine didaktische Analyse zur interlingualen Transparenz- und Frequenzforschung.* [GiF:on 11.](#)

<http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2018/13589/>

Siebeneicher-Brito, Karim & Meißner, Franz-Joseph (2018): *Os descritores dos ‚soft skills‘ no Quadro de Referência para a Abordagem Plural das Língas et Culturas (QuRLeC/CARAP). Um handout prático para o ensino baseado em competências focalizando a promoção da*

aprendizagem de línguas, intercultural e plurilíngue (GiF:on 12).

http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2018/13773/pdf/GiFon_12.pdf

Spänkuch, Enke. Dittmann, Tim. Seeliger-Mächler, Bianca. Peters, Heidrun & Buschmann-Göbels, Astrid (Hrsg.): *Lernprozesse im Tandem – ermöglichen, begleiten, erforschen* Beiträge zur internationalen wissenschaftlichen TandemTagung in Greifswald 2017.

(GiF:on 13).

http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2019/13935/pdf/GiFon_13.pdf

Lesen – Lesekompetenz - Leseförderung

Band 1 der neuen elektronischen Publikationsreihe *Giessener Fremdsprachendidaktik:online* versammelt Beiträge des Aachener Fremdsprachentages des *Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen / Nordrhein* 2011. Die Publikation setzt die bekannten *Aachener Schriften zur Fremdsprachendidaktik* fort. Band 1 eröffnet eine Serie der Aachener Fremdsprachentage, die besonders der sog. Kompetenzorientierung und ihrer praktischen Umsetzung gewidmet ist.

Die Artikel thematisieren die Förderung fremdsprachlicher Lesekompetenz. Geboten werden im Anschluss an eine Einführung in die psycholinguistischen und didaktischen Grundlagen der Konstruktion von Kompetenz- und Lernaufgaben zum Schwerpunkt ‚Lesen‘ Darlegungen zur Finalität literarischen Lesens im Fremdsprachenunterricht sowie mehrere, von den Autoren im Unterricht erprobte lesemethodische Verfahren. Betroffen sind Englisch-, Französisch-, Italienisch- und Spanischunterricht.

Stichworte: Lesekompetenz, Passung von Kompetenzaufgaben, Lesestile, Leseverständnis und Leseverstehen, literarisches Lesen, interkulturelles Lernen und Fremdverstehen, deutsch-französische Kriegskinder und Identitätsfindung, kooperatives Lernen, Strukturlegetechnik, analytisches Lesen, Textportionierung, 5-Schritt-Lesemethode, Struktur-Lege-Technik als kooperatives Leseverfahren.

Autoren des Bandes sind Lothar Bredella, Ingeborg Christ, Frauke Gardenier, Christoph Hoch, Erwin Klein, Sabine Lambergar und Franz-Joseph Meißner.

Die Publikation wendet sich insbesondere an Lehrerinnen und Lehrer fremder Sprachen in Ausbildung und Beruf.



Rückentext (GiF:on 2)

Die REPA-Deskriptoren der ‚weichen‘ Kompetenzen

Die Handreichung zum *Referenzrahmen für plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen (REPA)* ist eine rasch lesbare Einführung in die Grundsätze der Konstruktion kompetenzorientierter Lernaufgaben im fremdsprachlichen- und im bilingualen Sachfachunterricht. Sie macht den schwer fassbaren Begriff der Kompetenzen für Belange des Unterrichts operationalisierbar.

Mit den Deskriptoren für die ‚weichen‘ Kompetenzen unterstützt der REPA die in den *KMK-Bildungsstandards* (nicht nur) *für die fortgeführte Fremdsprache für die Allgemeine Hochschulreife* (2012) festgeschriebene

‚Sprachlernkompetenz‘ in ihren Bezügen zu interkulturellem Lernen, Mehrsprachigkeit, integrativer Didaktik und zur Nutzung des (sprach)lernrelevanten Vorwissens der Lernenden (Interkomprehension). Die Handreichung ist ein Instrument für die Planung und Analyse eines kompetenzorientierten Fremdsprachen- bzw. bilingualen Sachfachunterrichts.



Rückentext (GiF:on 3)

Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht

Der Band versammelt die wesentlichen Beiträge des Aachener Fremdsprachentages 2013 des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen/Nordrhein. Im Fokus steht die 'Sprachmittlung'. Die Artikel gehen die Thematik aus verschiedenen Perspektiven an. Den Adressaten des GMF-Tages entsprechend, tun sie dies für verschiedene Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Der Bogen ist auch inhaltlich weit gespannt: von schulischen Erfahrungen mit dem Sprachmitteln in internationalen Begegnungssituationen bis hin zur Erarbeitung von Ressourcen für europäische *common grounds* im Literaturunterricht, die interkulturelles Verstehen und das Sprachmitteln erleichtern. Auch die Erarbeitung von Strategien der Sprachmittlung wird erfahrungsbasiert aufgezeigt. Die Herausgeber der GiF:on-Reihe wünschen den Lesern eine ansprechende Lektüre.



Rückentext (GiF:on 4)

Apprendre une langue, c'est apprendre une culture, leurre ou réalité ?

Cet ouvrage est un plaidoyer en faveur de la prise en compte de l'apprentissage de la culture étrangère en Didactique des Langues-Cultures, plus précisément dans les méthodologies de FLE. Les recherches présentées reprennent en partie les travaux issus d'une thèse (2003) complétée et élargie par de nouvelles analyses jusqu'en 2015. Elles témoignent de l'absence d'une Didactique des Cultures à travers l'évolution historique des méthodologies universalistes et nationales malgré les modèles théoriques de référence. Cet ouvrage propose un cadre méthodologique basé sur des recherches empiriques, d'analyses de méthodes de FLE et sur la prise en considération de disciplines des Sciences du Langage et Humaines. L'auteure s'oppose à *l'universalisme de l'interculturel* répandu en Didactique et plaide en faveur d'une compétence interculturelle et pluriculturelle à construire dans un apprentissage contextualisé des Langues-Cultures.



Rückentext (GiF:on 5)

Hör- und Hörsehverstehen fördern und prüfen

Der Sammelband schließt an frühere Bände der *Aachener Fremdsprachentage* zur Kompetenzorientierung des Fremdsprachenunterrichts an, z.B. zum [Lesen](#) und zum [Sprachmitteln](#).

In einem grundlegenden Artikel zu *Hör- und Hörsehverstehen: fördern – messen – prüfen* entwickelt F.-J. Meißner – illustriert an Beispielen zu den Zielsprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch – Leitlinien zur Erstellung der pädagogischen Passung von Lern- und Prüfungsaufgaben. Weitere Arbeiten behandeln die Förderung des Hör- und/oder Hörsehverstehens in konkreten Zielsprachen: Am Beispiel von *Tutta la vita davanti* stellt T. Pananis eine Unterrichtsreihe für den Italienischunterricht vor. Steffi Morkötter illustriert verschiedene Aufgabenformate für das Hör-, Hörsehverstehen und die einschlägige Sprachlernkompetenz/HV-HSV im Fach Englisch. In *Los gitanos en la radio* präsentieren E. Klein, J. Wilneder & C. Wolfgarten einen stark inhaltsbezogenen Beitrag für den Spanischunterricht in der Sekundarstufe II. – Ingeborg Christ widmet sich der sehr frühen Begegnung mit fremdsprachlicher Mündlichkeit. Ihre Zielgruppe sind Kinder, die über das Vorlesen (und das Hören) von Geschichten erste Bekanntschaft mit dem Französischen machen.



Rückentext (GiF:on 6)

This thesis explores the ways in which Content and Language Integrated Learning (CLIL) with English can be implemented in medicine programs for higher education. This teaching approach emphasizes learning content while simultaneously developing language skills and promoting an effective motivational learning arrangement whilst occupational language skills and knowledge of interest are acquired. The necessity for students of medicine to have a certain proficiency of English and how they can be supported in improving their language skills is discussed.



Rückentext (GiF:on 7)

Der Kernwortschatz der romanischen Mehrsprachigkeit (KRM)

Ein viersprachiger, sowohl auf den traditionellen Minimalinventaren als auch der Computerlexikographie basierter Kernwortschatz für die Zielsprachen Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Spanisch, ergänzt um die (disambiguierenden) Ausgangs- oder Brückensprachen Englisch, Deutsch und Latein ist in Zielsetzung und Machart in mehrfacher Hinsicht ein Novum. Das Buch beschreibt aus fremdsprachendidaktischer und linguistischer Perspektive detailliert die Methodik zu Selektion, Präsentation und Erläuterung der mehrsprachigen Wortliste und der im Internet zur Verfügung gestellten, vom *Kernwortschatz der romanischen Mehrsprachigkeit* alimentierten Applikationsformaten (Apps).

Die elektronische Architektur der Liste erlaubt die Anordnung des Inventars nach didaktisch begründeten Fragestellungen, insbesondere für die vier romanischen Zielsprachen. Einige Stichworte: interlinguale Transparenz/Opazität, Interligalexe, falsche Freunde zwischen bestimmten Sprachen, Identifikation des lernerseitig, aufgrund der Richtlinien zu vermutenden lexikalischen Vorwissens u.a.m.

Mehr Informationen zur Liste und zu den Lernapps unter www.eurocomdidact.eu.

Adressaten: Romanisten, Lexikographen, Fremdsprachendidaktiker, Lehrwerkautoren, Studierende insbesondere der romanischen Sprachen, Lehrerinnen und Lehrer.



Rückentext (Gi:on 8)

Bilder im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht

Bilder dringen seit einigen Jahrzehnten immer häufiger in den Fremdsprachenunterricht ein. Es sind zum einen vorwiegend noch statische Abbildungen, die in die Lehrwerke oft textbegleitend aufgenommen werden, aber auch als Kunstbilder, Karikaturen oder Bildgeschichten separat im Zentrum einer Unterrichtseinheit stehen können. Daneben sind es zunehmend auch dynamische Filmbilder, vor allem Spiel- und Trickfilme, die gelegentlich in den – überwiegend schon etwas stärker fortgeschrittenen – Fremdsprachenunterricht einbezogen werden.

Der vorliegende Sammelband beruht auf Vorträgen zum Bildeinsatz, die allesamt auf dem Aachener Fremdsprachentag 2013 des *Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen – Nordrhein* gehalten wurden. Es handelt sich um Beiträge zum Englisch-, Französisch-, Spanisch- und Italienischunterricht, die den visuellen Funktionen im Rahmen eines kompetenzbezogenen Fremdsprachenunterrichts, vor allem im Bereich der Sprachproduktion, nachgehen. Die Aufsätze thematisieren auch die Vermittlung von Sehkompetenz, einem fächerübergreifenden Lernziel, das oft – nicht nur in der anglophonen Schuldidaktik – als *visual literacy* bezeichnet wird. Der Band vermittelt Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrern eine Reihe praktischer Unterrichtsanregungen.



Rückentext GiF:on9

Beratung und Coaching zum Fremdsprachenlernen. Theoretische Konzepte, Wege der Qualitätssicherung und Erfahrungen aus der Praxis.

Der Band entstand im Anschluss an eine Tagung, die im Jahre 2015 an der Leibniz Universität in Hannover zum Thema Qualitätsentwicklung stattfand. Er gliedert sich in drei Bereiche:

- Konzepte und Forschung zu Sprachlernberatung, Coaching und empirische Fundierung.
- Qualitätssicherung: Standards, Aus- und Weiterbildung, Evaluation
- Praxis: Erfahrungen, die für die Sprachlernberatung von Interesse sind.



[Rückentext GiF:on 10]

Lernende im Dialog. Lerntagebücher im Fremdsprachenunterricht. GiF:on 10.

In ihrer Habilitationsschrift beschäftigt sich Antje Stork mit Lerntagebüchern im schulischen Fremdsprachenunterricht. Zwar finden Lerntagebücher seit den 1970er Jahren in den USA und den 1990er Jahren im deutschsprachigen Raum immer größere Verwendung, doch wurden sie nur selten Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchung. In der qualitativ-empirischen Studie analysiert Antje Stork das Arbeiten mit Lerntagebüchern im Englischunterricht aus Sicht von Schülerinnen und Schülern. Dabei steht das Konzept des dialogischen Lerntagebuches im Fokus der Untersuchung.

Daneben bietet das Buch eine umfassende Übersicht verschiedener Arten von Lerntagebüchern.



Rückentext GiF:on 11

Die Vermessung des Kernwortschatzes der romanischen Mehrsprachigkeit. Eine didaktische Analyse zur interlingualen Transparenz- und Frequenzforschung. GiF:on 11.

Der Band beschreibt die Vermessung des *Kernwortschatzes der romanischen Mehrsprachigkeit* (KRM) mit Blick auf zwischensprachliche Transparenz und Opazität der Lemmata sowie ihrer Frequenzränge. Er schließt an GiF:on 7 an, wo Grundfragen der Erstellung mehrsprachlicher lexikalischer Minimalwortschätze (Frequenzrang <5000) und ihrer Verarbeitung in elektronischen Lernapps behandelt werden.

Da das Inventar des KRM mit einem Copyright belegt ist und sich die zahlreichen Vorteile einer solchen Datenbank nur im Rahmen einer elektronischen Architektur abrufen lassen, behandelt dieses Buch Grundfragen, die sowohl die didaktische Lexikographie der Mehrsprachigkeit als auch die Minimalkorpora betreffen.

Adressaten sind neben Lexikographen und Fremdsprachendidaktiker durchaus auch Lehrerinnen und Lehrer romanischer Sprachen, des Englischen und des Deutschen, die über Fragen des lexikalischen Inputs nachdenken.



Rückentext GiF:on 13

Lernprozesse im Tandem – ermöglichen, begleiten, erforschen. Beiträge zur internationalen wissenschaftlichen TandemTagung in Greifswald 2017. (GiF:on 13)

Die Beitragenden gehen drei Perspektiven nach: Der Blick auf die innerhalb des Tandems stattfindenden Spracherwerbsprozesse begründet sich auf dem Interesse am Kompetenzerwerb durch Interaktion im Sprachtandem – durch die Interaktion zwischen Lernenden und Lehrenden, zwischen den Lernenden selbst, durch Interventionen der Lehrkräfte. Auf Möglichkeiten der Unterstützung für Tandem-Lernende fokussieren Beiträge, die die Wirksamkeit der begleitenden Lernberatung, der Workshops und die Akzeptanz von Tandem-Lernmaterial untersuchen. Mit der Entwicklung neuer Konzepte im Hinblick auf Zielgruppen, Lernszenarien und die institutionelle Einbindung setzen sich Beiträge auseinander, die sich konzeptionellen Herausforderungen des Tandemlernens gestellt haben. Der Band schließt mit einem Plädoyer für Möglichkeiten zur Weiterbildung im Bereich der Forschungsmethodologie und der Vernetzung aller Akteure im Handlungsfeld Tandem.

[Zurück zum Titel.](#)